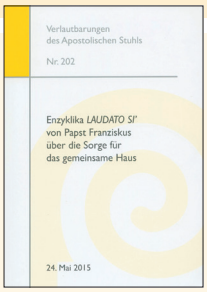
Wir überlegen, wie wir als Ministrantinnen und Ministranten eine bessere Welt gestalten können

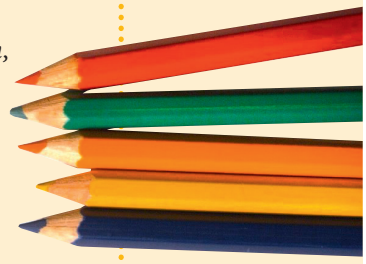
Eine Grupppenstunde von Gemeindereferent Winfried Brandmaier
aus der Fachstelle Ministrantenpastoral im Bischöflichen Jugendamt des Bistums Regensburg

Ablauf + Zeit	Inhalt + Vorgehensweise	Materialien
Hinführung (5 Minuten)	Nach der Begrüßung legt der/die Gruppenleiter/in ein Bild von einer unordentlichen Wohnung **M1** in die Mitte des Stuhlkreises. Den Ministrantinnen und Ministranten wird Gelegenheit gegeben, sich dazu zu äußern.	Stuhlkreis Bild, z. B. **M1** siehe www.renovabis.de
	Gruppenleiter/in legt eine Sprechblase mit nebenstehendem Text zum Bild – und sagt: *Diese Aussage könnte von einer Mutter stammen, denn hier wurde schon lange nicht mehr aufgeräumt.* ***Doch der Satz stammt von Papst Franziskus. Er vergleicht unsere Erde mit einem Haus, das immer mehr verwahrlost und für das wir alle Verantwortung haben.*** *Was er genau damit meint, wollen wir uns heute ansehen.*	Sprechblase vorbereiten
Nennung des Themas		
Sorge um das gemeinsame Haus (15 Minuten)	Gruppenleiter/in legt die Enzyklika in die Mitte: *Papst Franziskus macht sich Sorgen um die Erde, daher hat er einen Brief mit dem Titel „Laudato si' über die Sorge für das gemeinsame Haus" an alle Menschen geschrieben. Darin steht z. B. …* Gruppenleiter/in legt Aussagen **M2** der Enzyklika (umseitig) dazu.	Enzyklika Aussagen **M2:** Sammlung Seite 26 und www.renovabis.de
Arbeitsauftrag	Gruppenleiter/in: *Vielleicht geht es euch wie Papst Franziskus und auch ihr macht euch Sorgen um die Erde. Überlegt einmal, was gerade aus eurer Sicht auf dieser Erde nicht richtig läuft. Wo ist Unordnung? Und: Habt Ihr schon mal von Umweltproblemen in Osteuropa gehört? Fällt Euch dazu etwas ein …? Tut euch zu zweit zusammen, sammelt eure Sorgen um die Erde und schreibt sie auf.* Minis schreiben ihre Sorgen auf. Im Plenum werden sie dann von den Messdienerinnen und -dienern vorgestellt und zu dem Bild von der Unordnung gelegt. Austausch über die Aussagen im Plenum.	Stifte, Wortkarten

Wenn wir nicht aufpassen, dann verwandelt sich »… unser Haus, … immer mehr in eine unermessliche Mülldeponie.«
Laudato si' 21



Ablauf + Zeit	Inhalt + Vorgehensweise	Materialien
Vision von einer erneuerten Welt (30 Minuten)	Gruppenleiter/in: *Da ist ganz schön viel zusammengekommen. Wir wollen aber nicht nur jammern, sondern wir wollen überlegen, wie die Welt denn besser aussehen könnte.* Der/die Gruppenleiter/in nimmt die Sorgen-Notizen der Kinder und teilt sie auf: Je eine Kleingruppe mit jeweils 3 bis 5 Kindern bearbeitet nun einige Sorgen-Aussagen und erarbeitet daraus ein Plakat mit einer Forderung und einer Vision, wie sie die Welt gestalten würden. Dies kann kreativ als Bild oder auch als „Brandbrief“ geschehen. Dabei sollte die Ausdrucksform dem Alter der Minis angepasst werden. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt.	Stifte, Plakatkarton, Materialien zum Gestalten
Umsetzung eines konkreten Vorsatzes (15 Minuten)	Der/die Gruppenleiter/in: *Das sind tolle Ergebnisse. Nun wollen wir ganz konkret werden. Wir überlegen, wie wir als Ministrantinnen und Ministranten hier im Jugendheim, bei unseren Fahrten und Projekten einen Beitrag für das gemeinsame Haus, unsere Erde, leisten können.* Es werden gemeinsam Ideen zusammengetragen, was bei der Müllvermeidung, beim Wassersparen oder anderen Bereichen im Ministrantenalltag verbessert werden kann. Der/die Gruppenleiter/in hält den **Vorsatz** auf einem Plakat fest. Diesen unterschreiben alle Minis und hängen ihn im Gruppenraum auf.	Plakat als Vorsatz/ Vereinbarung/ Vertrag
Abschluss mit Gebet (5 Minuten) Die Gruppenstunde sollte durch ein Spiel abgeschlossen werden.	Gruppenleiter/in: *Bevor wir noch ein Spiel spielen, wollen wir mit Gott sprechen. Papst Franziskus hat am Ende des Briefes ein Gebet geschrieben. Daraus wollen wir einen kurzen Absatz daraus sprechen:* **Gott der Liebe, […] ergreife uns mit deiner Macht und deinem Licht, um alles Leben zu schützen, um eine bessere Zukunft vorzubereiten, damit dein Reich komme, das Reich der Gerechtigkeit, des Friedens, der Liebe und der Schönheit. Gelobt seist du. Amen.** *Christliches Gebet mit der Schöpfung*	Textkopien des Papst-Gebets für alle Minis vorbereiten



Zitate von Papst Franziskus – M2:

„Die Erde, unser Haus, scheint sich immer mehr in eine unermessliche Mülldeponie zu verwandeln.“ [LS 21]

„Den Schadstoffen in der Luft ausgesetzt zu sein […] [hat] Wirkungen auf die Gesundheit.“ [LS 29]

„Der Klimawandel ist ein globales Problem […] er stellt eine der wichtigsten aktuellen Herausforderungen an die Menschheit dar.“ [LS 25]

„Einige Forscher haben vor der Möglichkeit eines akuten Wassermangels innerhalb weniger Jahrzehnte gewarnt, wenn nicht schnell gehandelt wird.“ [LS31]

„Der Verlust von Wildnissen und Wäldern bringt zugleich den Verlust von Arten mit sich.“ [LS 32]

„Der Mensch [ist] auch ein Geschöpf dieser Welt […], das ein Recht auf Leben und Glück hat und das außerdem eine ganz besondere Würde besitzt. […] die Auswirkungen der Umweltzerstörungen, des aktuellen Entwicklungsmodells und der Wegwerfkultur auf das menschliche Leben […] hat.“ [LS 43]